



ROM ZU PFINGSTEN - BUSREISE ITALIEN / LATIUM

Unter den großen berühmten Städten, die man einmal im Leben gesehen haben sollte, steht Rom, die „Ewige Stadt“, an einem der vordersten Plätze. Angesichts der ungeheuren Fülle an Sehenswürdigkeiten und ihrer Geschichte verlangt diese Stadt geradezu nach einem Besuch. Schließlich war sie lange Zeit der Mittelpunkt eines der größten Imperien der Weltgeschichte. Rom ist eine Stadt, für die die Bedeutung „Geschichte schreiben“ tatsächlich zutrifft. Das Imperium des alten Rom ist zwar Vergangenheit, doch bis heute ist diese Stadt - als Sitz des Papstes und damit als Mittelpunkt des Christentums - eine Weltmetropole. Antike Monumente, hunderte von Kirchen und wie Theaterkulissen aufgestellte Renaissance-Paläste, barocke Brunnen und Obelisken zieren die Plätze. „Roma non basta una vita“ - „Ein Leben reicht nicht aus, um Rom komplett kennenzulernen“, bringt es der Titel eines Buches von Silvio Negro treffend auf den Punkt. - Es ist überwältigend schön und aufregend, auf so engem Raum durch 3000 Jahre Geschichte zu spazieren.

Termine

5 Tage | Donnerstag, 02.06.2022 - Montag, 06.06.2022

REISEPROGRAMM:

1. Tag: „Buongiorno!“, nehmen Sie in unserem Bordrestaurant Platz, um das Gold-Frühstück bei unserer Anreise zu genießen. Die Reise führt über das Kanaltal, vorbei an Venedig und Florenz, in die sogenannte Ewige Stadt, nach Rom. Nützen Sie die Zeit vor dem Abendessen für einen gemütlichen Spaziergang oder einem Einkehrschwung in einem der unzähligen Lokale, die sich in naher Umgebung rund um das Hotel befinden.

2. Tag: Der heutige Tag ist dem antiken Rom gewidmet. Sie spazieren vom Kapitol Richtung Forum Romanum, dem Ort, der über Jahrhunderte hinweg der Mittelpunkt der römischen Welt war. Sie lauschen dabei den interessanten Geschichten über das antike Rom, die ihr Reiseleiter zu erzählen hat. Vom Forum Romanum aus haben Sie einen fantastischen Blick auf den Palatin-Hügel. Es geht weiter Richtung Kolosseum, welches Sie nun von innen besichtigen werden. Das flavische Amphitheater wurde in den Jahren 69 - 96 n. Chr. erbaut. Die Arena hatte etwa die Größe eines heutigen Fußballfeldes. In 48 m Höhe waren vier Geschosse für die etwa 50.000 Zuschauer untergebracht. Die unterirdischen Gewölbe fassten die Käfige für die wilden Tiere. Die

Gladiatorenkämpfe waren gigantische gesellschaftliche Ereignisse, die oft Tage und Wochen dauerten und ganze Scharen von Menschen aus allen Teilen des Reiches nach Rom führten.

3. Tag: Nach dem Frühstück wartet ein besonderes Erlebnis auf Sie, die weltbekannten Musei Vaticani, die Vatikanischen Museen. Diese beherbergen die päpstlichen Kunstsammlungen und befinden sich auf dem Territorium der Vatikanstadt. Die Sammlung ist eine der wichtigsten und größten der Welt und umfasst die Bereiche orientalische Altertümer, klassische Antike, etruskisch-italische Altertümer, frühchristliche und mittelalterliche Kunst, Kunst von der Renaissance bis ins 19. Jahrhundert, zeitgenössische Kunst und eine völkerkundliche Sammlung. Der wohl bekannteste Teil, der im Zuge eines Museumsbesuchs besichtigt werden kann, ist die Sixtinische Kapelle. Namensvater ist der Gründer der Kapelle, Papst Sixtus IV. Die beeindruckende Decke dieser Kapelle aus dem 15. Jahrhundert wurde von Michelangelo im 16. Jahrhundert gemalt und zeigt u. a. die Schöpfungsgeschichte und die Sintflut. Die Seitenwände sind ebenfalls wundervoll mit Motiven aus dem Leben Jesu verziert, u. a. von Ghirlandaio, Botticelli, Perugino und Pinturicchio. Abendessen im Hotel.

4. Tag: Die Plätze Roms sind sicher mit die Hauptattraktion und Touristenmagneten der Stadt. Bei einem Rundgang sehen Sie die schönsten und wichtigsten Plätze. Bei der Gestaltung meist von der Renaissance geprägt, geht die Entstehung der Plätze oft bis auf die Antike zurück, wie z. B. der Kapitolsplatz auf dem gleichnamigen Hügel, einst religiöses Zentrum der antiken Stadt. Sein heutiges Aussehen hat der Platz Michelangelo zu verdanken, der diesen im 16. Jh. entwarf. Der wahrscheinlich eindrucksvollste Platz Roms ist die Piazza Navona mit ihrer einzigartigen barocken Architektur, deren Meisterwerke die monumentalen Brunnen sind, wie der Vierströmebrunnen im Zentrum des Platzes, von Bernini geschaffen und von einem Obelisken überragt. Auf der Piazza, die die Form des alten Stadions von Domitian bewahrt hat, treffen sich viele Maler, um sich ihrer Kunst zu widmen, ebenso reihen sich viele Cafés und Restaurants aneinander, die einen beträchtlichen Teil des Umfangs einnehmen. Die berühmte Piazza di Spagna, am Ende ihres eleganten Treppenaufstiegs von der Kirche 'Santa Trinità dei Monti' (dt. 'Heilige Dreifaltigkeit des Berges') überragt, hat sich den Ruf als romantischster Begegnungsort in Rom angeeignet. Im Frühling sind die einzelnen Stufen mit Blumen bedeckt. Als krönender Abschluss wartet der Besuch des Fontana di Trevi. Das barocke Bauwerk steht am Ende des Aquädukts Acqua Vergine, welches das antike Rom mit Wasser versorgt hat. Der Brunnen im Stadtteil Trevi ist nach dem Vorbild einer großen Bühne gebaut. Er ist 26 m hoch und 50 m breit. Ein Teil des Fontana di Trevi ist in die Fassade des Palastes Palazzo Poli integriert und hat die Form eines Triumphbogens. In seiner Mitte steht eine Statue des Meeresgottes Oceanus. Unbeschreibliche Schönheiten und einzigartige Momente füllen diesen Tag – und da darf auch kleiner Imbiss zu Mittag in einem typisch italienischen Restaurant natürlich nicht fehlen.

5. Tag: Mit einer ungemeinen Fülle von Impressionen, Eindrücken und Erlebnissen der besonderen Art in Ihrem gedanklichen Reisegepäck treten Sie heute die Heimreise an.

Hinweis:

Es wird empfohlen, eine Reiseversicherung abzuschließen.

INKLUDIERTER LEISTUNGEN:

- Fahrt im bus dich weg! Gold-Bistrobus
(- Fahrt mit modernem Gold-Bistro-Fernreisebus/Vollausstattung - Sämtliche Straßensteuern/Mauten/Einfahrtsgebühren/Parkgebühren - Sorgfältig ausgewählte Leistungen und Hotels)
- Bord-Service für höchsten Genuss während der gesamten Reise
- Gold-Frühstück im Bordrestaurant am Anreisetag
- 4 x Halbpension im ****Hotel Diana in Rom inkl. Frühstücksbuffet und 4-Gang-Abendessen mit Menüwahl
- 1 x Eintritt & Führung Vatikanische Museen inkl. Kopfhörer
- 1 x Stadtführung antikes Rom
- 1 x Eintritt Kolosseum
- 1 x Eintritt Forum Romanum
- 1 x Eintritt Palatin
- 1 x Stadtführung schönste Plätze und Brunnen in Rom
- 1 x Mittagsimbiss in einem Restaurant exkl. Getränke
- 1 x Tagesticket für den öffentlichen Verkehr
- Headsets
- Kurtaxe

NICHT INKL. LEISTUNGEN:

event. weitere Eintritte

STÄDTE

Rom

ROM

Rom ist die Hauptstadt Italiens. Mit etwa 2,8 Millionen Einwohnern im Stadtgebiet bzw. rund 3,3 Millionen Einwohnern in der Agglomeration ist sie die größte Stadt Italiens. Rom liegt in der Region Latium an den Ufern des Flusses Tiber. Rom wurde erstmals im 1. Jahrhundert v. Chr. vom Dichter Tibull Ewige Stadt genannt. Diese Bezeichnung, ursprünglich eine Antonomasie, wurde zu einem Ehrennamen für die Stadt wegen der Bedeutung in ihrer bis heute drei Jahrtausende umspannenden Geschichte. Sie ist heute Verwaltungssitz der Region Latium und der Provinz Rom. Innerhalb der Stadt bildet der unabhängige Staat der Vatikanstadt eine Enklave. Der Vatikan ist der Sitz des Bischofs von Rom und somit des Papstes, des Oberhauptes der römisch-katholischen Kirche. Zudem ist Rom Sitz des Malteser-Ritterordens, der ein eigenständiges (jedoch nichtstaatliches) Völkerrechtssubjekt ist, sowie der UNO-Unterorganisationen FAO, IFAD und WFP. Rom ist außerordentlich reich an bedeutenden Bauten und Museen und Ziel zahlreicher Touristen. Die Altstadt von Rom, der Petersdom und die Vatikanstadt wurden von der UNESCO im Jahr 1980 zum Weltkulturerbe erklärt.

Rom, amtlich Roma Capitale, ist die Hauptstadt Italiens.

Rom wurde erstmals im 1. Jahrhundert v. Chr. vom Dichter Tibull Ewige Stadt genannt. Diese Bezeichnung, ursprünglich eine Antonomasie, wurde zu einem Ehrennamen für die Stadt wegen der Bedeutung in ihrer bis heute drei Jahrtausende umspannenden Geschichte.

Sie ist heute Verwaltungssitz der Region Latium und der Metropolitanstadt Rom, bis 2015 Provinz Rom. Innerhalb der Stadt bildet der unabhängige Staat der Vatikanstadt eine Enklave. Der Vatikan ist der Sitz des Papstes, das heißt des Bischofs von Rom und Oberhauptes der römisch-katholischen Kirche sowie des Heiligen Stuhls. Zudem ist Rom seit 1834 Sitz des Malteser-Ritterordens, der ein eigenständiges (jedoch nichtstaatliches) Völkerrechtssubjekt ist, sowie der UNO-Unterorganisationen FAO, IFAD und WFP. Rom ist außerordentlich reich an bedeutenden Bauten und Museen und Ziel zahlreicher Touristen. Die Altstadt von Rom, der Petersdom und die Vatikanstadt wurden von der UNESCO im Jahr 1980 zum Weltkulturerbe erklärt.

Kultur und Sehenswürdigkeiten

Rom wurde der Überlieferung zufolge im Jahre 753 v. Chr. auf einem der sieben Hügel gegründet. Jedoch lassen Funde darauf schließen, dass schon 1000 v. Chr. in diesem Bereich menschliche Siedlungen existiert haben müssen. Besonders das Bild des Hügels Palatin und des nördlich gelegenen Tales ist durch antike Bauwerke bestimmt. Dies ist darauf zurückzuführen, dass der Palatin in der Kaiserzeit Residenzhügel der Kaiser war, während sich im Tal zwischen dem Palatin und dem Kapitol das Forum Romanum befand, das Zentrum des städtischen Lebens im antiken Rom.

Als Innenstadt Roms gilt der Bereich innerhalb der Aurelianischen Mauer, die im 3. Jahrhundert um das Gebiet der sieben Hügel Kapitol, Quirinal, Viminal, Esquilin, Caelius, Aventin und Palatin errichtet wurde. Das historische Zentrum breitet sich zum großen Teil am linken Ufer des Tibers aus. Hier befinden sich die meisten und größten Baudenkmäler aus der Antike. Die christlichen Gebäude hingegen sind auf beiden Seiten des Tiber verstreut. Die Vatikanstadt mit dem weithin sichtbaren Petersdom befindet sich jedoch auf der rechten Seite des Tiber. Das historische Zentrum von Rom, der Petersdom und die Vatikanstadt wurden von der UNESCO im Jahre 1980 zum Weltkulturerbe erklärt.

Die äußere Stadt und die Peripherie Roms befinden sich im Bereich außerhalb der aurelianischen Mauer. Die Konzentration antiker Bauwerke ist hier deutlich geringer, wenn man auch immer wieder solche antrifft. Man findet jedoch zahlreiche Kirchen, welche auch in diesem Bereich errichtet wurden, so zum Beispiel die Basilika St. Paul vor den Mauern. Die 1995 errichtete Moschee von Rom, 1150 Jahre nach einer gescheiterten Belagerung durch die Muslime, war bis 2005 die größte Moschee Europas und ein Zentrum des Islam in Italien.

Rom heute

Die großen Bauten des 20. Jahrhunderts wurden fast alle in den Außenvierteln wie dem E.U.R. errichtet, so etwa der Palazzo del Lavoro. In der Innenstadt dagegen sind Baumaßnahmen aus denkmalpflegerischen Gründen nur selten erlaubt. Derzeit finden große Grabungen im Bereich der antiken Kaiserforen statt. Im modernen Stadtbild ist die Vergangenheit noch an vielen Stellen anzutreffen. So ist etwa das Theater des Pompeius am Campo de' Fiori aus dem 1. Jahrhundert v. Chr., in dessen Vorhof zu Cäsars Zeit die Kurie untergebracht war und er wohl auch getötet wurde, noch zu großen Teilen erhalten. Allerdings ist im Verlauf der Jahrhunderte aus dem Halbrund für die Zuschauer eine Wohnbebauung geworden. Heute befinden sich darin Keller und eine Tiefgarage, Restaurants

und Bars, Privatwohnungen und Hotelpensionen. Alle Zimmer haben auf Grund der ursprünglichen halbrunden Theaterstruktur einen trapezförmigen Grundriss.

Die Erneuerung der Stadt stellt die Römer im Alltag oft vor große Probleme. Schon der Bau einer riesigen Tiefgarage zum Jahr 2000 in einen Tuffhügel am Petersplatz war umstritten, weil die Zerstörung archäologischer Reste befürchtet wurde. Aus demselben Grund wurde die dringend benötigte dritte Metro-Linie bis heute nicht gebaut. Größere Probleme als die historische Innenstadt machen die oft unschönen Vorstädte mit ihrer hohen Kriminalitätsrate. Dort waren nach dem Zweiten Weltkrieg oft nachträglich gegen eine Gebühr genehmigte Gebäude fast unkontrolliert in die römische Campagna gebaut worden. Während in der Innenstadt die Kirchen aufgrund ihrer Überzahl oft kaum noch zu erhalten sind, fehlten sie in der Umgebung häufig völlig. Bis heute sind in der einstigen Stadt der „Thermen für alle“ öffentliche Bäder kaum vorhanden.

Die Einwohner, die es sich leisten können, besitzen eine Wohnung in einem der oft begrünten und sorgsam gepflegten Innenhöfe oder gar eine kleine Villa im Stadtbereich. Insgesamt hat sich seit der Wahl von Bürgermeister Francesco Rutelli Anfang der 1990er Jahre und unter der Regierung von Silvio Berlusconi die Situation nur wenig gebessert.

Unter dem Pontifikat Papst Johannes Pauls II. erlebte die Stadt zweimal einen nie zuvor da gewesenen Menschenandrang. Im Jahr 2000 kamen zum Gottesdienst am Weltjugendtag zwei Millionen Menschen vor die Tore der Stadt. An den Begräbnisfeierlichkeiten am 8. April 2005 auf dem Petersplatz nahmen 200 Staats- und Regierungschefs sowie drei bis vier Millionen Menschen aus aller Welt teil, von denen aber nur 300.000 Platz fanden, die übrigen verfolgten die Zeremonien auf Videogroßbildschirmen.



AUSFLUGSZIELE

Petersplatz

Der Petersplatz (Piazza San Pietro) ist Teil der Vatikanstadt. Er wurde um 1657 vor dem Petersdom angelegt. Der Platz hat eine elliptische Form und wird von Kolonaden dorischer Säulen umrahmt. Die Kolonnaden sollen die Gläubigen auf dem Platz in ihre Arme nehmen. Auf der Brüstung stehen 140 Heiligenstatuen.

Übrigens, die Rückseite (dem Platz abgewandte Seite) der Säulengänge bildet die Grenze der Vatikanstadt. Die Straße dahinter gehört bereits zu Italien.

Mitten auf dem Petersplatz steht der Obelisk Vaticano. Der ägyptische Obelisk ist 25 Meter hoch und nicht beschriftet. Er stand zuvor im Circus des Nero und wird auf das 13. Jhd. V. Chr. datiert. Die zwei Brunnen auf der linken und rechten Seite wurden von Maderno und Bernini entworfen.

Zwischen dem Petersdom und dem (runden) Petersplatz liegt die trapezförmige Piazza Retta. Sie wurde angelegt, um die Fassade der Basilika optisch etwas weiter weg erscheinen zu lassen. Der Boden des Platzes senkt sich zur Mitte hin. So kann eine große Menschenmenge überschaubar werden. Aber meistens ist das Ensemble der beiden Plätze gemeint, wenn jemand vom "Petersplatz" spricht.

Jeden Mittwochvormittag findet auf dem Platz die Generalaudienz des Papstes statt. Auf vier Videowänden können die Menschenmengen die Audienzen und andere große Ereignisse verfolgen.

Ein Gedenkstein aus weißem Marmor erinnert an der nordwestlichen Seite des Petersplatzes an das Attentat auf Papst Johannes Paul II von 1981.

Quelle: rom.sehenswuerdigkeiten-online.de



LÄNDER

Italien

Italien ist eine parlamentarische Republik in Südeuropa. Die Hauptstadt Italiens ist Rom. Das italienische Staatsgebiet liegt zum größten Teil auf der vom Mittelmeer umschlossenen Apenninhalbinsel und der Po-Ebene sowie im südlichen Gebirgstiel der Alpen. Es grenzt an Frankreich, die Schweiz, Österreich und Slowenien. Die Kleinstaaten Vatikanstadt und San Marino sind vollständig vom italienischen Staatsgebiet umschlossen. Neben den großen Inseln Sizilien und Sardinien sind mehrere Inselgruppen vorgelagert. Italien ist Gründungsmitglied der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS), Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) und Europäischen Atomgemeinschaft (EURATOM), der heutigen Europäischen Union und einer ihrer inzwischen 28 Mitgliedstaaten. 18 von ihnen bilden eine Währungsunion, die Eurozone. Das Land ist Mitglied der Vereinten Nationen (UNO), der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), der NATO, der G8 und der G20. Italien gehört zu den größeren Volkswirtschaften und zählt laut Index für menschliche Entwicklung zu den sehr hoch entwickelten Staaten. Das Gebiet des heutigen Italiens war in der Antike die Kernregion des Römischen Reiches mit Rom als Hauptstadt. Die heute italienische Toskana war das Kernland der Renaissance. Seit dem Risorgimento besteht der moderne italienische Staat.

HOTELBESCHREIBUNG

**** HOTEL DIANA ROOF GARDEN ROME

Das HOTEL DIANA ist ein historisches Hotel, das 1939 von Benedetto De Angelis, dem Stammvater einer der ältesten und berühmtesten Familien der römischen Hotellerie, gegründet wurde und noch heute führt.

Im Herzen von Rom Umbertina, nur wenige Meter vom Opernhaus und dem Bahnhof Termini entfernt, befindet sich das Hotel Diana in einer privilegierten Lage, in der Nähe des historischen Zentrums, der wichtigsten Monumente und Museen der Stadt und der berühmtesten Einkaufsstraßen. .

Das Diana Hotel, das seit jeher ein Bezugspunkt für Geschäfts- und Urlaubsreisende ist, empfängt seine Gäste in einer angenehmen und eleganten Atmosphäre.

Das Panoramarestaurant im 7. Stock führt zum L'ULIVETO ROOF GARDEN Flaggschiff des Hotels Diana, eine herrliche Terrasse umgeben von Grün und Olivenbäumen, von der aus der Blick über die Dächer Roms schweift.

REISEBILDER



REISECHECKLISTE

Dokumente/Geld:

- Allergie- / Impfpass, E-Card
- Bankomatkarte, Kreditkarte, PIN-Codes für Karten (getrennt aufbewahren)
- Bargeld (Euro)
- Fremdwährung (eventuell auch vor Ort Wechselmöglichkeit)
- Reisepass, Personalausweis (Gültigkeit prüfen)
- Unterlagen Reiseversicherung
- Visum (falls benötigt)

Hygiene/Apotheke

- Notwendige Medikamente (z.B. Augentropfen, Insulin, Kontaktlinsen etc.)

Sonstiges:

- Brille (Sonnenbrille, Lese- / Ersatzbrille)
- Kamera (Batterien, Akkus, Ladegerät, SD-Karte, Filme)
- Mobiltelefon (Ladegerät, PIN- und PUK-Code, Kopfhörer)
- Regenschirm
- Nackenkissen
- Kopfbedeckung

Für Unterwegs:

o Eventuell : z.B. Zeitungen, Bücher, Reiselektüre ,Reiseführer, Stadtführer usw.

Fähre:

o eigenes Handgepäck (notwendige Kleidungsstücke, Toilettartikel), Hauptkoffer verbleibt meistens im Bus

Für weitere Informationen:

Tipps für Reisende

DATENSCHUTZHINWEIS:

Bitte hinterlassen Sie Ihre Hoteladresse zu Hause bzw. bei einer Vertrauensperson, da wir wegen Datenschutzgründen keine Informationen an Drittpersonen weitergeben.

MITTEILUNG VON MÄNGELN:

Sollte es zu einer Beanstandung kommen, ersuchen wir Sie, die Mängel direkt unserem Kapitän oder einer Ansprechperson vor Ort (z.B. Hoteldirektion) mitzuteilen und Abhilfe zu verlangen. Beanstandungen im Nachhinein können ausschließlich nur schriftlich von unserer Rechtsabteilung bearbeitet bez. entgegen genommen werden. Um die Geltendmachung von Ansprüchen zu erleichtern, empfehlen wir Ihnen über die Nichterbringung oder mangelhafter Erbringung von Leistungen, schriftliche Bestätigungen geben zu lassen bzw. Belege, Beweise, Fotos, Zeugen... zu sichern.

ALLGEMEINE REISEBEDINGUNGEN:

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen, herausgegeben von der Bundeskammer d. gew. Wirtschaft, Fachverband der Reisebüros (ARB `92). Die vollständigen Reisebedingungen finden Sie unter www.wastian-reisen.at.

Gerne senden wir Ihnen die Unterlagen auch per Post zu.